Rheinische Bolkszeitung

willingelfung Wiesbaben.

Wiesbadener Volksblatt Berlag 636, in Deitrich 6, in Eltville 218.

Bellegeltung" erscheint tüglich wit Andrahme ber Sonn- und Feieriage, vorm. 11 Uhr. ersebirton in Wiesbaden, Friedeichtrofe 30; Zweig-Appeditionen in Oesteich (Otto Citicum), auf bum Eliville (B. Hobiss), Ede Gutenberg- und Laumusstraße. — Ueber 200 eigene Agentunen.

ar. 222 - 1917

Regelmähige Frei-Bellagen: Bidentlid einnal: Biereirigt "Religisjes Sonntageblatt". Sweimel jehrlich: Commern Burere Raffanlicher Inficen Sabeslan Stamal jahrlich Sabnbuch mit Reigeber.

Montag September Bezugsprein für das Biertelhehr 2 Mart 55 Pfg., für den Manat 85 Pfg., frei das haus; durch die Polit für des Bierteljuhr 2 Mart 97 Pfg., monatüch 90 Pfg. mit Bestellgeld. – Anzeigensprein: 20 Pfg. für die Keine Zeile für aufwirtige Anzeigen 25 Pfg., Reklamezeile 1 Mt.; bei Weberholungen wird entsprechender Nachlag gewährt.

Chejrebatteur: Dr. phil. Frang Geucke Swentwerfich : Jier Politift und Fenilleiner De. Fre, Geundt: für des unberm nibeltemellen Ann Justim Citianne-Definit; für Welchieliche und Ameigen D. J. Dahmen, Haufich in Wierfeben, Ausmandenne und Verlag ben Dermann Aund in Wierfeben.

35. Jahrgang.

# die Arbeit der "U"=Boote

### "Lederzuschneideftelle"

Benebatieur Abam Mober-Muridenbe. beben fürslich einer "fapitalistischen emalmung gefan, die fich inmitten bes en Kriogolarms ber Wegenwort abivielt. sembeit ist inswischen zu einem Wegenentlicher Bestrechung geworben, so daß webe lohnt, auf die Sache, soweit fie nurionale, fogiale und wirtichaltliche of bat, node einmal eingugeben.

o in Barlsrube eine Leberguidmeibeallbentichland gegrlindet. Die hat bie Reberbaburd ju erfparen, bas Bentralguschmeibestelle aus bas Leber beitunten, handwerter so verieilt wird, endiebenen Betriebsarten bas won ihnen Beber unter Bermeibung ber Mbfalle Barin foll die Exfparnis liegen. Da wir riamberflünbige find, fo haben wir nabarüber, ob bie gange Einrichtung überrechtint und notwendig fei, fein Urtell. it wire bas Unternelmen uicht durch-

folde Anfalt muß natitrlich einen Leiter bot ift figr, einen Leiger, ber gunachft Cochverftanbiger und bann ein tuchtiger m ift, bamit ber Betrieb gefchaftemalia Ein Leberhandler alfo, ober ein mit tuchtiger faufmannifcher Bilbung. ber aus einem Großbetrieb, maren foie in Frage tommenden Leute gewesen. Rittern gunn Weichaffebleiter gewöhlt berr sweifellos ein tilchtiger Konfmann, benn es verftanben, mabrent bes frieges viele aufenbe zu verbienen — wie andere auch at aber ichon im Frieden in feinem Leberaft febe viel verbient, inbem er bier d burch Riebrighalmung ber Löhne ber a Lorfgemeinden ber Umgegend Birlitribes

Dirich befommt nun für feine bireftoriale bit 73 000 Mart pro Jahr, indem ihm, L Kronfie in in der "Bab. Brefie" als er an bem Granbungsgeschaft feliftelit. ent bom Umfan jugebilligt twerben. In Uniob tro Monot 30 000 .Rg. gu 10 3Rf. t, jo bernimet fich bas Gehalt bes herrn bas hirsch auf den Monat mit 8000 Mark, M Juhr 72 000 iMart. Tas verbieut Derr im Mebenamt, benn er ift nach wie e und Leiter feines eigenen großen Gebes bed wohl auch bie Tätigkeit eines tien Raufmanne erforbert.

Erinbellung biefer Tarfache genunt, um remaie in ber gangen Angelegenbeit ohne Beifebanftrengung gu erfennen. Dag ber Bettrag ufto, in richtiger Beife und unter ming aller gesehlich in Werracht tommenofteren abgrichloffen worben ift, verftebt n Deutschland bann noch befonbers bon wenn man weiß, bag auch bas Weneral-100 in diesen Tingen mitzureben bat. Aber eneralfommande ist nazürlich in Leber nicht ung unter Wahrung ber in Betracht tomn faufmannsmäßigen Mancen vor fich ge-

es neuerbings "ufancenmäßig" ift, Leitern teltoren berartige in nichts gerechtfertigte engebalter ju geben, bas tit's wogegen Alfentliche Britit mit Recht richtet mogung war es auch bie ben Mitbegran-Cronicein zu ber Frage veraulafte: wenn Dem Beiger einer jimpeln faufmannifden aroming 72 000 Mart pro Johr garanloas muß benn ba ber Hindenburg für Cebalt, befommen ?

broenfe mun noch folgenbes. Die Sache alle etwa fo, baft ber Umfat ber Lebergu-abearfefffchaft burch eine besonders geniale Dibnige Art bes Leiters gehoben und babem Ungernehmen neue geffeigerte Einbit in bem Beblirfnis gegeben, er ergibt Don feibft, wie ja fofort bei ber Grunbung ellichaft ausgerechnet wurde: sie braucht in kilogramm Leber pro Monat, ergibt so

o viel Umfatifvefen. the Wefelischaften follen in Deutschland noch oneben. Best redme man 18 mal 72 000 and und man bat bie Summe bon 1'300 000 um bie ber beutiche Leberumian gunachft enteuert wurde, benn im Frieden wurde umme vollftändig gefvart, weil bort bie Des Bufchneibens und ber Bergeilung von Milmen Lebergeichaften nebenbei porgenomwurde, nach der Wethode bes "eins ins die den freien wirtichaftlichen Betrieb ummet und aus dem die große Ersbarung mimirtschaftlichen Buts erfolgt, die ben

lbeirieb berbilligt. Willionen Leberhaute werben burch ben bemger eingeführt. Tal ift aber an fich leta Gennb gur Bertenerung ber Baren. in wir leben im gesperrien Kriegsguftand, ber

bas Gefeb von Angebot und Rachfrage ausschal tet. Die Lebermaren Schule ufen) fommen und burfen alfo um ben Betrag teurer fein, ber fich aus der Bufammenfehung ber gefteigerien Arbeitelobne und ber Erhöhung ber fonftigen bei ber Lebererzeugung beteiligten Masgaben ergibt. Taf biefe Ausgaben nicht berartig boch finb, um bie jebigen Schah- und Leberpreise auch nur annabernd zu rechtiertigen, braucht man wahrlich nicht besonbers gu erwähnen.

Bir haben früher barauf hingewiesen, bag bie Lingolobeim in der Friedensgeit einen burchidmittlichen Reinschinn von 1 198000 Mart etgielte, in brei Kriegojahren gujammen aber einen folden von 23 950 000, atfo einen Tunchichnitts gewinn pro Jahr von 8000 000 Marfi! halt man biefe Gewinnftrigerungen mit ben Brofitraten ber "Leitungen" ufm. jufammen, bann erflatt es fich, warum wir so ungeheure Breise für Leber- und

Schulfparen bezahlen muffen. Die Burgel biefer Ericheimung liegt in bem burch bie 800t upfroenbig geworbenen Kriegsfogialismus mit feiner Burofratifierung und Bentralifierung ber Boltswirtschaft. En zeigt fich eben immer mehr, bag der Birtichaltsbetrieb die Freibeit braudt mit ber Wonturrens als Breistegu-lator. Die Breibeit in ber wonngemäßigen Orbnung und in ben gormen ber Chelichteit. Let Ariensguftand ichaltet alle jene grafte einer gwangemäßigen Chelichteit und einer gleichmäßigen Berteilung mit bem Organ billiger Gefchaftsabrung aus; ber jentralifierte, friegofogialiftiiche Betrieb aber vermehrt alle hemmungen, inabefonbere jene gefcaftemoralifchen Rinbermertigfeiten, die wom Wefen bes Wenfeben ungertrennlich find und nur burch ben balterienfeindlichen Sauerftoff ber Ronfurrens niebergehalten werben. Das fehließt natfirlich aber nicht aus, bag man die allgurubbigen Brofit Schöflinge bes gentrolifierten Betriebs bech rudfichtelos abichneibet, nw es geht. Tag wir bie 72 000 Marb-Angelegenheit gu biefen Schößlingen redmen, braucht nicht ertra betout

### Die deutiden Berichte

Großes Sanptquartier, 22. Cept. (28. L.2). Amilid.)

Westlicher Kriegsschauplah

Front Bring Ruppredt von Bayern Rach heftigen Fenerstöhen, benen nur bei St. Julien ergebnislofe Teilangriffe bes Feine des folgien, flante gestern vormittag ber Generfampi an der flandrifden Gront ab.

Bon vormitiags an fleigerte er fic an ber Rufte und von ber Mer bis jur Deule wieber gu großer heftigfeit. Um 6 Uhr abende fette von Langemard bis Sollebete ichiagartig Daner ein. Im Muiching baran ging englische Infanterie an vielen Stellen ber Front wies der gum Augriff über. 280 gwifden ben Babi nen Boffinghe-Staden und Bpern-Ronfers ber jeinbliche Anfinrm in ber verheerenden Birtung unferer Artiflerie jur Durchführung fam, wurde er im Rahtampi gnrudgefclagen. Beiter füdlich bis jum Ranat bei Sollebefe brach die Bucht unjeres Bernichtungofeners den feindlichen Angriffswillen; nur vereingelt tamen englische Sturmtruppen aus ihren Erichterfiellungen herans; fie murben abge:

wielen. Beute früh entfpannen fich nach nener Benerfteigerung briliche Infanteriefampic,

bie duriemen für und gunftig verliefen. Bei ben anberen Armeen ber Wefifroni herrichte fast überall geringe Gefechtstätigteit.

An den Rumpfen in Flandern hatten bie Blieger bervorragenden Anteil,

In den beiden letten Tagen murben 39 feindliche Gluggenge und zwei Zeffetballone abgeschoffen; brei unferer Flieger find abges fturgt. Oberlentnant Goleich errang feinen 21. und 22. Luftfieg. Leutnant v. Bulow icob feinen 21. Geguer, Leutnant Bufthof und Leninaut Abam ichoffen je zwei feindliche Flieger ab.

#### Deftlicher Kriegsichauplat

Pring Leopold won Banern Muj bem Beftufer ber Dung gelang es ben unter Bejehl bes Generallentnaute Grafen von Schmettow (Egon) fechtenden Divisionen burch wohlvorbereiteten und fraftvoll durchgeführten Angriff die ruffifden Stellungen nordwelllich von Jafobstadt zu burchbrechen. Ansgezeichnete Artilleries und Minenwerfers wirfung bahuten ben Weg für die Injamerie, die von den Fliegern unter Führung des Ritte meiftere Bringen Friedrich Sigismund von Breugen trog ungfinftigfter Bitterung febr

gut unterftutt wurde. Gioß murbe ber Beind | gegen ben Fluß gurudgeworfen; er ab unier

dem Drud unferer Truppen den 40 Kilometer breiten und etwa 10 Rilometer tiefen Briidens lopf auf dem Weftufer ber Dina auf und flüchtete eilenbo auf bas bittiche Aufer.

Safobstadt ift in nuferer Sand! Bisher find mehr als 4000 Anffen gefangen, über 50 Geschitze als Bente gemeldet.

Majebonien

Im Berggelände swiften Ochribas Gee und Stumbi-Zal griffen ftarte frangofifde Rrafte au. Dentide und öfterreichifcheungarifde Truppen warfen in hartem Rampf ben Geind

#### Abendbericht

Berlin, 22. Gept. (28. T.B. Amtlich.) Der Fenerfampf in Flaudern banert an. In ber Berfolgung ber weichenben Ruffen wurde von Liewenhof flugabwärts überall die Dung erreicht.

Großes Sanpiquartier, 28. Gept. (28. Z.:B. Amilich.)

#### Westlicher Kriegsschauplag

Grent Anpprecht von Banern Gin englijder Monitor beichof mit Flieger: benbachtung geftern morgen Oftenbe. Ginige Granaten trafen die Rathebrale, in ber Frühmeffe gehalten wurbe. Gieben Belgier murben messe genatien warde. Getoen Seiger warden gewiet, 24 schwer verwundet. Der Monitor wurde durch Jeuer unscrer Küstenbatterien vertrieben. An der flandrichen Landstont blieb das Arrifteriesener nach Abschluß der örtlichen Frühkämpse wechselnd kark. Gegen Abend verdichtete sich die seindliche Wirkung wieder nordöstlich von Hern zum Trommels-sener. So folgten starte Teilangriffe der Engländer südöstlich von St. Julien. Der Jeind worde zurück geworfen. Rachts bei nachiassendem Feuer teine Insanteries antigkeit. Gine bei Mouchy, sudftlich von Meras, nach heftigem Fenerstoh in unsere Gröben dringende englische Kompagnie wurde im Rahkamps vertrieben. Bei Borseldges sechten an der Somme und Dise blieben Gei fangene in unferer Sand.

Gront bes bentiden Rronpringen: Längs ber Misne, am Brimont und in einis gen Abichnitten ber Champagne tam es zeits weilig gu lebhafter Rampftätigfeit ber Artils lerien. Bei gabireiden Erlundungovorftoben, bie vicifach unfere Sturmtrupps bis in bie hinteren Linien ber frangofifden Rampfans lagen führten, tonnten Gefangene gemacht werben, obwohl ber Beind fan fiberall flichtete, Unfere Grabenbefatzungen wiefen an einigen Geellen frangofifche Aufflarer ab. Bor Berbun fdwoil nachmittags das Feuer gu großerer

Die Gegner verloren geltern 14 ging: genge und einen geffelballon. Dbers lentnant Berthold errang ben 23. Luftfieg. Bigefelbmebel Thom ichof wiederum zwei feinbliche Flieger im Luftfampf ab.

#### Deftlicher Kriegsschauplatz Bring Leopold von Banern

3m Brudentopf von Jatobitabt wurde in den haftig verlaffenen ruffifden Stellungen umfangreiches Ariegogerat vorges junden. Unfere Truppen haben die Dina von Liemenhol bis Stodmannshof überall errreicht. In Pinft eniftanden durch ruffliche Beschiehung Brande.

Magedonifde Front

Bei großer Sitze - in der Sonne bis ju 65 nd - fanden Gelechtshandinngen unr weitlich bes DeridanGees flatt. Dort murbe den Frangojen eine Sobe bei Rreova durch bentiche und öfterreichischungarische Temppen im Sturm entriffen.

#### Abendbericht

Berlin, 23. Cept. (28. T.-23. Amtlich.) Aufer lebhaftem Artifleriefampf in Flandern ift bieber nichts bejouderes von ben Frouten gemeldet.

Der Raifer in Rumanien

Berlin, 22. Sept. (B. T.B. Amtich.) Der Raifer bat am 18. September eine Reife angetreten, um die Truppen an der rumaniichen Front gu befuchen, und fich ein Bild von der wirifcaftlichen Lage des Landes ju machen. In Budapeit machte Ceine Dajeftat mabrend eines furgen Anfentbaltes eine Antofabrt durch die Stadt und murde non der Bevolferung idmell erfanut und mit fifirmifdem Jubel begrifft. Die erste Stadt, die auf rumanischem Boden berührt wurde, war Curten be Arges, wo der Kaiser der leisten Rubestätte des Königs Kart und der Römigin Glifabeth einen Befuch abstatiete und Krange auf ben Gräbern des Lönigspaares niederlegte. Am 21. September fuhr ber Rnifer auf einem ungarischen Dampfer von Giergin bonaugbwarts nach Cernavoda. Hier traf er mit dem König von Bulgarien, der von dem Kronprinden und dem Prinzen Kurist begleitet war, 311-fammen. Rach Abschreitung der Front einer beutschen Landsturmkompagnie blieben die Oesserteich-Ungarn, die Unswort auf die Frags

Bengeftäten ju einer langeren Besprechung beieinander. Im Anichluß bieran geleitete Ronig Berbinand ben Raifer fiber die 18 Rilometer lange Brude von Cernavoda auf bas linke Donanufer, wo ber Eifenbahngungeftellt

Englands Antwort

Daan, 23. Sept. Mus England liegen folgenbe Blatterftimmen bor: Die "Bestminfter Gagette". die befanntlich als bas Blatt Afquiths gilt, erinnert an bie Meußerung Bilfons, bag ein Bert ber bentiden Regierung mer bann als Garantie angenommen werben fonne, wenn bas beutidie Bolf fich bautit vereine. Das Blatt bemerft

"Die beutide und bie öfterreichifche Antwort haben beibe fein Bort fiber bie Bebingungen gefagt, womit ber neue Status ber Abritftung und bes Schiebsgerichtes geschaffen werbe. Um Beifpiele ju mennen, und es find febiglich Beifpiele: es muß Bieberberftellnug unb Schabenerfat für Belgien geleiftet werben und bie Desannerion von Elfafi-Lothringen erfolgen. Das Befte, mas man noch über bas Schweigen Teutschlands mit Besug auf diese beiben Buntte fagen fann, ift, balt bie Tur moch nicht geschioffen ift und bag fie vielleicht moch offen firbt. Aber benor wir in bas gelobte Land eintreten, muß bie Brude bes neuen Status gebaut werben, und wir tonnen nur holfen, bag bie Bentralmachte fich innerbalb furger Beit fo einficheig erweifen, baß fie ben Blan für biefe Brude entwerfen, wie fie fich jept bereits für Abruftung und Schiebsgerichte

Die "Ball Mall Gazette" fagt: "Ein Dofument wie bas beutiche, bas weber von Belgien fpricht noch bon irgend einem anberen ber fcharf und flar bargelegten Biele, far Die die Millierten farnblen, fann feine Mimite une bie Magregeln vergelfen laffen, bie wie unfecerfeits pur Bieberberftellung bes Friedens und für eine Gleberung in ber Bufunit unternehmen. Der gurft, ber jest die Ebnung ber internationalen Rouflifte auf friedlichem Wege ausspricht, ift berfelbe, ber felnem Botte versätzerte, baß die Beit angebrochen sei, iw jeder "niedergeichmettert wird, der sich und in den Weg fiellt". Golange wir keine Beichen von Rene feben, und bas mire bie Bieberberftellung, Bergutung und Garantien, haben auch bes Raifers Meuherungen frinen Wert für und."

ber beutiden Bote unterfcheibet fich febr bon bem bes ofeerreichischen Raifers; bem Beien nach lind beibe Roten gleich. Die Bentrafmachte lind sum Frieben bereit, aber es nruß ein Friebe fein, ber mit ber Lage Europas in Cintil anberen Borten: es muß ein beuticher Friebe fein. Trop allem Gerebe in Tentichland von Rach giebigfeit und herausgabe Belgiens werben Belien, Effag-Bothringen, Gerbien ober irgend eine Frage, bie als Brufftein dienen formte, nicht erwalnt. Etwas anderes haben wir auch niemals erwartet. Wir glaubten, baf Teutschland und Desterreich felbft moch leibenschaftlicher nach bem Frieben rulen. Bir find aber überzengt, bag feine bet beiben Machte fich unter bie Bebingungen beitgen werb, die die Alliferten gewöhren fonnen, bis ihr Biberitand wollftanbig gebrochen ift Die Antwort ber Militerten wird in befter Beife won baigh, Betain und Caborne gegeben werben. Ihnen baben wir es ju verdanken, bağ Tentichland nicht mehr won unerborten Entickibigungen und großen tetritorialen Gewinnen fpriedt. Und wenn die Anfreengungen auf unferer Seite ununterbrochen fortbauern, fo wird wohl roider, als wir denten, ber Tag fommen, an bem ber Raifer bie Worte "peccavi" unb "Ich werbe wieber berfreilen" aussiprechen wirb." Tie "Ebeuing News" schreibt : "Die beutsche Antwort entbilt auch nicht einen Schimmer von endgültigen Borichiagen; fie ift allein eine Berherrishung Teutidianbe und beifen herricher. Die Bolitit bes Raubes, bes Morbes, der Marter und ber Unterbrudung bleibt north unverandert

Granfreid Bafel, 23. Gept. Davas melbet and Baris: Alle Barifer Abenbbiatter beiprechen Die Ant. wort ber Bentralmachte auf bie Rote bes Bapftes. Die "Liberte" fcreibt unter bem Titel

im Schwung."

Roch ein Jegen Babier" Die Antwort ber Bentralmachte fügt nichts sie bem bingu, was man ichon weiß. Wir befitzen von neuem ein Stud biplomatifcher Literatur, nichts anderes. Aus biefen Sofumenten fann man nichts anderes beramifejen, als baff unfere Geinbe auf ihren Seelfumen verbleiben. Tas

Betrugemanover wirb fortgefest." Der "Temps" ichreibt: "Die öfterreichische und bie beutiche Ihote versuchen bas Jehlen von pragifen Angaben burch einen Schwall von pagifffitiichen Brojetten aufzuwiegen. Bir erfennen gern an, bag eine folde Strade bon Seiten bes preuhifden Abfolutismus und des öfterreichifch-ungitrifchen Bolizeiftaates eine Art Desaponierung ift. die biefe fiegunfühigen Reiche über ihre eigenen Beingipien aussprechen muffen, boch genugen bie Maufeln und Doppelfinnigfeiten, Die ihre Erflärungen allen Berjes berauben, um zu beweisen,

nden-An annerbe

dchen - Be Short mittelle, 21 Dierstim

Behicke Baran in Be-lifeten Burn

ar.

ojahres R ujuahmen um 8 White Prof. Hee

Ergichmuguen Almeta. 5. A. oto; exces ste in is presides.

rhot

nel=Bere g gebliebei icht su Sin nieces götlichen pertocrien in danietlasfels. Metall-Amba Metall-Amba Sorben, ette Ambe, forme

en Eeride. 30 und beichiele unte Ziert rand ausgen ig-Altarien Landische Da bon Kinder e und Paten acts. Inla z d unbefetstogs gut erballent 2

Brinen Dan in Großes αű. Seelforges Bielfabett, Interfixaße IV. vor. Biermes Müller ; Serrit S

veit. Eustin Sauptical a. d. Lahn nn denen bi tille und ale tigd, gebrand rigte Kvettus

nach ibren Abfichten gu geben. Gie fernien nicht aus all bem Blute, bas feit ihren Antworten an ben Brafibengen Billon und an ben Sapft gefloffen ift."

Lugano, 22 Septhe. Die italienifche Breffe lebnt bie Antworten als gur Berbandlungsgrundlage ungeeignet ab und friifliert fie in baufig giftiger Sprache ale leere Formalien, obne tontreten Gebalt. Der tatholifde "Corriere D'Stalta" brudt feine Entraufdung mis, bag bie Antworten nicht bie burch bie Bornotigen erwedten Soffnungen erfüllen. 3mar verrieten bie Roten bem Blatt gufolge bie Bereiticaft gu weiteren Berhandlungen, boch Kamen fie nicht recht mit ber Sprache beraus. Tas tonne bie Friedensfache nicht forbern, nachbem bie Entente ibre Kriegsgiele befannt gegeben und ber Sati-tan fiar bie Grundlage für mögliche Berhanblungen gezeigt babe. Der Grund für biefe Burildhaltung icheine in ber trügerifchen Soffnung Teutichlands auf Die Abnahme bes Ariegswillens in Frantreich und Italien zu liegen. Tas offiziofe "Giornale d'Italia" bezeichnet bie Roten als binterliftige Bvittergebilbe von Lug, Trug und Erpressung, Die bermieben, Anfichten und Abfichten fundgugeben und baber unnfib feien. Golange bie Mittelmachte feine ernften Burgichaften für Bieberberftellung bes Rechtes geben ericheine ihr Lob der Tugend als lugenhaft und beleidigend. Corriere bella Gera" vermißt jeben tonfreten Dinweis auf bie fdwebenben internationalen Fragen und ift ber Unficht, baß ber papftliche Borichlag nunmehr begraben fei "Cecolo" meint, man fei immer auf bemfelben toten Bunft. "Ibea Ragionale" erleibet einen Butanfall und bezeichnet die Antworten ale Tofumente ber gemeinften Deuchelei, die hinterlift g Gurova sur Ergebung an Teutschland auffordern. Alle Stoffnungen auf Berftanbigung und Frieden feien nummehr hinfallig.

Die Friedensarbeit bes Bl. Baters

Der Beilige Stubl will, wie fich verfchiebene Blatter berichten laffen, bemnachft ein Gelbbuch herausgeben, das alle Schriftftide ent-balten foll, die der Papit mührend bes Rrieges an die verschiedenen Saaten abgesandt bat, chenfo die Antworten, die er erhielt.

Die Botichemifi verlangen Grieben

Berlin, 23. Gept. Der "Dailn Tele-graph" meldet aus Betersburg: Die Bolicewifis verlangen eine fogialiftische Regierung, die fofort einen Baffenfillftanb oliegen und Griedensverband. ungen vorfchlagen foll. Daburd follen die Arbeiterflaffen in ben anderen frieginb renden gandern veranlagt merden, in biefem Sinne bei ihren Regierungen porftellig gu werden. Dagegen verlangen die rechtsftebenben Bartelen eine ftarte Regterung, Die Ordmung in bas Chaos bringen und die Dijaiplin wieder berfiellen foll, um den Arien fortfegen gu fonnen, damit Rufland als Großmacht befteben bleibt.

Rriegserflärung Saitis

Bafel, -22. Gept. Man melbet bem Berald" aus Bort au Brince: Der Staatsrat ber Republit Baiti erlatte ben Kriegoguftand mit Dentichland, da Deutschland für die burch die Tandboote getoteten baitiifden Bürger feine Entichabigung gablen wolle.

### Die Erfolge zur See

Das Anguftergebnis bes U-Bootfrieges Berlin, 22, Cept. (B. T.B. Amtlich.) 3m Monat Anguft find an Sanbelsichiffs: ranm inegefamt 808 008 Bruttoregifterionnen bruch friegerifche Dahnahmen ber Mittels machte verfeuft worben. Geit Beginn bes uns eingeschränften Unterfeebootfrieges finb fo: mit 6 303 000 Bruttoregiftertonnen bes für unfere Beinde unigbaren Sanbelsichifferanms pernichtet worden.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Beitere 58 000 Tonnen

Berlin, 28. Sept. (29. T.: 2. Amtlich.) Rene II-Bootserfolge, Rund 58600 Brutto. regiftertonnen. Beftlich Gibraltar ver-fentte eines unferer II-Boote in einer Racht die tiefbeladenen englifden Dampfer "Clan Bergufon" (4808 Bruttoregiftertonnen), "Brob

Bruttoregiftertonnen) und "bunsbridge" (3424 Brutteregiftertonnen).

3m Mittelmeer wurden gabireiche feinde liche Transporte nach Gudfrantreich und Rords italien versentt, barunter ber bewaffnete amerikanische Dampfer "Bilmore" mit 7000 Zonnen Robien, 1000 Tonnen Del und 12 Lofomotiven, der bewaffnete neue englische Dampfer "Chulmleigh" (4911 Buttoregisters tonnen), und der bewaffnete italienische Damps fer "Ansonia" (1488 Bruttoregistertonnen), die beiben letteren mit inogefamt 8500 Tonnen Rohlen. Der bemaffnete frangofifche Dampfer "Abmiral Rerfaint" (5578 Bruttoregifterton: nen) verfucte erfolglos fich mit feiner merts vollen Labung burch bartnadige Gegenwehr der Berfenfung ju entziehen. Der Dampfer wurde im Genergesecht, in bem feine Bes fagung ichwere Mannicafisverlufte erlitt, niebergefampft, ber Rapitan wurde gefangen

Der Chef bes Amiralftabes ber Marine.

### Die österreichischen Berichte 28 i e n , 22. Cept. (28. T. B. Richtamtlich.)

Bubbftlider Rriegsidanplans Beftlich vom Deriba-Gee haben ofter: reicifich:ungarifde und beutiche Eruppen einen fterten frangofischen Angriff in fcwerem Rampje abgemiefen.

Deftlider Rriegsidanplag: Bei den öfterreichifd-ungarifden Truppen feine befonberen Greigniffe. Unveranbert.

28 i en, 28. Cept. (28. T.B. Richtamtlich.) Umtlich wird verlautbart:

Deftlider Rriegefchauplag In ber Butowing murben feinbliche Auf: flarungenbieilungen abgewiefen. Couft unr geringe Gefechtstätigfeit.

Stalienifder Rriegefhanplag Der Sudteil ber Sochflache von Bainfiga und ber Monte Gan Gabriele ftanden unter lebhaftem Artilleriefener.

MIbanten

3m Stumbigebiet haben wir die Grangofen von einer bobe verbrangt. Giner ichneidig geführten öfterreichifchangarifden Abteilung gelang es, hinter die feindlichen Linien por: jubringen und bort ftartere Referven gu ger:

Der Spion als Gefanbtichaftofefretar?

Schweiger Grenge, 22. Sept. Schweiger Blätter berichten: Bie amerifamische Blätjest melden, foll fich bei der Abreife des früberen benifchen Gefandten in Amerifa, Grafen Bernftorff, in Newvort folgende Episode ab-gespielt haben: Alle für die Reife in Betracht fommenden Berfonen waren bereits auf dem Dampfer "Friedrich VIII." versammelt, mur ber erfte Gesandtidaftofefretar fehlte. 10 Dinuten vor Abfahrt des Dampfers fam er endlich im hafen an, befrieg aber nicht bas Schiff, fonbern blieb auf ber Landungsbriide fteben, und winfte bem ibm gurufenben Grafen Bernftorff ladelnd gu: "Leben Sie wohl, auf Bie-derfeben nach Kriegsende!" Diefer intimfie Bertramensmann der dentiden Botichaft in Baibington, der feit fiber brei Jahren angeftellt war, entpuppte fich nämlich als einer ber geriffenften Deteffive der Union, und er foll alle fompligierten Dofumente, von Merito bis Lurburg, erfannt, entgiffert und der Regierung übergeben haben. Gine Beftätigung biefer Meldung fteht allerbings noch aus.

#### 4 ameritanifche Milliarben an bie Berbiindeten

Bafbington, 21. Cept. (Reuter.) Die Kriegsfreditbill über 11 Millarben Dollars tit endgültig vom Kongreß angenommen worden und geht jest an den Brafidenten gur Unterschrift, Die Bill schließt 4 Militarden Dollars für Darleben an die Alltierten ein.

Bas der Krieg in Bolen gerftort hat In den Gouvernements Rielce, Betrifan, Rodom und Lublin fowie im öfterreichifchen Offupationsgebiete find durch den Krieg 30 Stubte und 100 Studtden vernichtet worden. In diefen murben insgefamt 18 084 Saufer und Gebäude zerftört.

Englands Schluffe ans bem bentichen Bergicht auf Belgien

Mm fter ftam, 21. September. Das Renterfche Bureau fagt in einer anscheinenb offts atofen Mitteilung:

Die Erflärungen ber beutiden Breffe über geplante Bugeftandniffe in Belgien umb an-bermarts bringen nur die Tatfache jum Husdrud, daß Deutschland weiß, daß es ben Krieg nicht gewinnen fann. Die Allfierten würden fich durch die Machenicaften ber Organisatoren der sogenannten Friedensbewegung nicht irre machen lassen. Für die Alltierten sei kein Ende des Krieges möglich, ehe das Ziel erreicht sei, nämlich das endgültige Berschwinden des preußischen Militarismus.

#### Kleine politische Rachrichten

Berlin, 22. Gert. Tie fogialbemofratiffe Berfiner Ctabiberorbuetenfrattion bat fich entbrechend ben bei ber Beiliner Sogialbemofratie berrickenben Bernalimiffen gespalten. Bon ber 44 Mitalieber gablenben Fraftion lind 20 Stebtberordnete ausgeschieben und haben eine Beat-tion ber unabhängigen Gogielbemofraten gebilbet.

### Aus aller Welt

b. Bugbach, 22. Sept. In den Schringenberden kätten des Landessuchthauses brach Freitagabend ein Brand und, der sich rasch über das gange Wert-sättragel-inde ausdehnte und der in den großen Bor-räten reiche Andrung sand. Das Werstättengebäude franzele dellie und dum billio aumit

Lettwig, 21. Sept. In Laupendahl ift fürz-lich eine Familie zwei raffinierten Gaunern zum Opier gefallen, die angaben, die Familie ftanbe in dem bringenben Berbacht ber Galidmiingerei. Gie ließen fich bas famtliche im Saufe befindliche Bargeld, ettoa 1400 Mart, porlegen, pruiten es mit einer Lupe und erffarten es für falfde und beschlagnahmt. Die Gauner rebeten einander mit "Derr Brofeffor" an, traten fehr ficher auf unb erflatten ben Leuten, bas Saus fei burch Bebeimpoligiften fireng bewacht, um etwaige Fluchtversuche zu verhindern. Bon ben Tätern fehlt bis jest jebe Spur.

Dortmund, 30. Sept. Die Bolizei bob in ber Racht zum Montag im Hause Königswall 10 und einige Tage vorber in einer Birtichaft in ber Kampiftrage Refter aus, wo ber Spielteufel fein Umwefen trieb. Als die Boligei in ber Kampfftrage ploglich bas Spielzimmer betrat, fprangen bie Beteiligten auf und rafften ichnell bas auf bem Spieltifde lagernbe Gelb gufammen, fo baf es ju einer Beichlagnahme nicht fam. Es ift, ber Tremonia gufolge, siemlich both gefpielt morben, benn wie ermittelt ift, bat ein Deggermeifter bon auswärts, ber bie Rriegszeit für fich auszunugen verftanb, ben Betrag von achtfaufend Marf im Spiele berboren. 3m Saule Romigstuatt 10 batte ber Wohnungeinhaber bie Spielholle auf einem Manfarbengimmer etabliert. Die Ginlag begebrenbe Polizei wurde abgewiefen, es wurde ihr rundweg ertfart: "Aufgemacht wird nicht, die Bolizei bat in einer Brivafwohnung bes Rachts nichts zu tun!" Die Beamten fiellten fich auf bie Lauer, und warteten bis morgens 4 Uhr, wahrend welcher Beit an ber Danstur bie Ramen bon mehr als 30 Berfonen, Birte, Meigermeifier, Raufleute, Biebhanbler aus Tortmund und Umgegend, fomte aus benachbarten Stabten leftgestellt murben, von benen bie Mebraabl tags vorher auch auf bem Dortmunder Rennen ge-

Schwerte a. d. Richt, 23. Sept. Im benach-barten Telfwig wurde auf seinem Amvesen ber fediziglährige Landwirt Belig Rent ermorbet auf gefunden. Aus der Wohnung war ein Betrag von 900 Mark geraubt. Als Täter kommt ein früherer Knecht bes Ermorbeten in Frage, ber verschwun-

Erfurt, Auf ber Felbstur zu Ingerdleben bat ber hamfterfanger Schwieger (Erfurt) an 1000 Damfter, beren Gelle er jur 60 Biennig bas Stud vertauft, gefangen. Das feifte Gleifch wurbe mit 70 Biennig bas Stud bezahlt. Augerbem bat ber

Damfterfanger aus ben Bauen 30 wie Weizen, Gerfte, Bohnen ufin, Leipsia. In Schlenbit ift im be baufes ber Polizeisergeant Dermann einer Blutlache liegend tot aufgefund Arnbt ist im Rampse mit Einbrock bensmittel ftehlen mollten, ermorber

Bien, 21. Cept. Der feit Eries gerüdte Biener Argt Tr. Josef als Chefarst bes Gefangenenlagers Rieberofterreich am Montag Droine mit ber Untersuchung eines framol siers beschäftigt war, überfiel ibn ein Rriegogefangener und bohrte ibm ne melfer in die Bauchoble. Swefellor en noch zwei Tagen gestorben.

Mile !

efiber

sereibo

e felble

im Beit. Trefter

tilde

Dermin's

aft. 20

dent m

d angritut

ming Ci

n Reeis

g gute, 1 lefert T

thing bi

Wort, it

sten, fo

nt erzi

in hobo

rigging.

Gütte

mi Lebe

robl int

Be Be

nt ber t

in Imer

in then

Sufutio

Dahl

dinette bauh ?

not Fin

mer

an felo

midter

mplorie

Enferit

00 DO

binte.

of ann

too ete

Wafer

Ems, S

en, im

mirb 1

ten Ge

That is

Indias?

THE PERSON

allar

the Cettie

tener &

alegen, '

Bon?

12(28.)

Septemi

ment, a

eleitet 1

cutet. fr

dinn.

a billet &

### Vermischtes

\* Gineleibermabre Beidichte " mebrlacher Besiebung bemerfensnerte fie icbichte berichtet Paul Reller im Augusten Bergitobt": Reifearger. Wem Gott |rechte Gumit erweisen will, ben khidt er nie die weite Welt. Ter D-Jug war in der 2 Klaffe greulich überfüllt. Rur ein Abieil 1 blieb bis Berlin unbefest Bon Liennty me fügte es fich, baß ich mit gwei Difftaieren in Abieil 2. Riaffe allein war. In einem Beite ftanben, feimten und quetidren felbgraubaten in brangboller Enge. Za rief an -Areube ber eine ber Offiziere brei Mann leeren Bidge in unferem Abteil. Tanfoor m bie muben Leute bie Erlaubnis an In Minuten aber ericien bie "orbnenbe" !! Gestalt einer babnbeamteten Solemna idmif bie brei Golbaten in recht unfaniter aus bem Abteil hinaus. Gie batten ba mi fuchen; überbaupt mußten fie in Sagan an und "nadisablen". Es war tragifch, wie bie Riefen mit ihren Gewehren wor ber ichimp fleinen Frau abzogen. Alle brei batten bas p Rreug. Die Offigiere fonnten ihnen nicht noch viel weniger nutte natürlich ber beines lumpigen Bibiliften. Der Difigier iber vor Merger. "Im Rebenabteil", fagte er, "libe fangene rumanifche Offigiere in ben Bo Und er ftellte fich gu ben Leuten in ben hinaus, "Braver Herr", bachte ich, und berfant ich in Trübsinn. Tas alles geldet Enbe bes britten Rriegsjahres, am 10. 3mil im Rachmittags-D-Jug von Breslau nach S-

### Kirdliches

Beuron. 19. Gest. Fer Senior ber & roner Kongregition Bruber Merlus finn tft beute im 87 Bebembabre und im 48, 5 einer Ordensgelfibbe gestorben Ens num alteste Mitglieb ber Kongregation ist der 86. Lebendjahre ftegende P. Tefiderine ber Begrunder der Beuroper Runkichule ift 1832 gu Daigerlot in Sobenzollern pel

### Aus der Provinz

Miebertogllut, 22. Gest. Der bifberige ! besbachter in Bekkanskragelegenbeiten, Mushmann Gattung Ir, hat fein Kont niebergebegt. Un

Stelle bat der Derr Oberpräsibent den Josef benne Lofaldeobachter für den Lofaldeobachter für den Lofaldeobachter für "22 (Riedervalluf I) exwant.
Geisen heim, 22 Sept. Im Weinberge Konrad Kastenhosz im Ktäuserung wurde die Klaus gefunden. Die entsprechenden Wispermannen Laus gefunden.

magregeln finb angeorbnet. Rubesbeim a. Rh., 21. Gept. Tas tu Schmidtstraße belegene 3. A. Kraffche Be baus mit Beinfellerei und Gorten ging bente unbefanntem Breife in ben Befig bes Beinb lers Joseph Barth babier fiber, ebenso bie Ba unshäufer Berg Lan und beimer Berg Lan.

"Aus bem Rheingau, 22. Bept. Trefferablieferung erläht ber Agl. Lanbout gende Berordmung: Die im Abeingaufreise a lenben frifden und gemafferten Trefter find, weit fie auch in ben eigenen Betrieben gefut werden, gut ausgeprest an folgende Saun ftellen abzufiefern: Lorchbomfen bei Brenne befiber Jofef Bittemann; Lord bei Beennere fiber Karl Jung, Josef Laquai fund Will. S mann; Agmannsbaufen und Aufhaufen bei B

#### Die Jagd nach dem Blüme Ergählung von Frit Ritel.

Ter milbe Sauch bell Abenbroinbes trug bent Salfamischen Tuft ber orangen in voller Blitte ftehenden Rofen burch das geöffnete Renfter in bas Burggimmer, in welchem, fich mit biefen Gebanten, peinigend, Emilie Dobenfels auch heute abend wieber feg. Er trug auch halbbertochte Laute bon Menichenftimmen aus bem unmittelbar unterhalb ber Umfaffungomauer gelegenen Ractburgarien berauf, unwilliftelich laufdie Emille und eftons wie hoffnung burdgudte fie, als fie mehrmals bie Stimme Bithelm Griebmatos beraudzuboren gliubte. Wie fam Bilbelm Triebwald in den Garten Des Radbars? Emilie meinte boch gehort gu haben, bag er mit bar reigenben Debwig Socifelb verlobt gewelen und bağ bie Berlobung gelöft worben war! Sollien bie früheren Bande wieder angefnilbit worben fin? Dann mare es je vielleicht monfich mit bille Friedwalds bas Gebeimnis ber beiben Ge-

mathe zu ergrünben?

Obne fich einer flaren Abilcht bewufit gu fein, fatte Emille bae Burggimmer berlaffen, war bie ftelle Treppe in ben unteren Garten binabgeflegen und naberte fich jest ber Stelle, bon nelfer aus fie borbin bie Stimmen vernommen Latte Es war, wie fie richtig vermutet fatte bie unmittelbar an ben elterlichen Garten grensende Laube, in welcher bem Anscheine nach eine giemlich erregte Unterhaltung geinhrt wurde. Iwifden ber tiefen Mannerftimme, bie mohl Narts Beter angehörte und die jich offenbar in groffenben, untvilligen Worten erging, lang Bilbelm Friedwalds fonores Organ in einem Tonfalle, ale molle ber Spreiter ben anderen beid, wichtigen, Was die beiden wohl verhandelten? 68 wiberftrebte ber jungen Dame, die unberufene Laufderin zu fpielen und geräufchlos mollte fie fich wieder entjernen - ba fdelag ploplich ber Rame Sobenfels en the Dhr und die bobe, Ild eben erhebende und ibe ben Milden geigende Gestalt des Rechbars Sochseld warb hinter

tem Gitter ficitbar. Wenn biefer, durch bas Gerfusch ihrer Schritte veranlaßt, lich berumbrobte, mußte er ite feben und bachte bann vielleicht, daß fie absichtlich berbeigeschlichen fei, um bas Gelprach ju belaufchen fans burfte nicht fein, fie mußte feloft midt, warum fie bem Bater Karl Sociels unter feinen Umfainben in einem fallden Lichte ericheinen wollte. Go blieb fie benn wie gebannt unter binem, ibre Gefielt mach oben vollfidnbig veroedenben Igominitrauche fiehen und wartete, bis ber Rachbar fich wieber niever affen wurde, um fobann fchleunigst bas Weite gu fuchen.

Lang genug hab' le brief von Ihnen bin-Latten loffen, lieber Wilhelm," fagte eben Rad Lar Dochfelb britben, "aber jest ift meine Gebulb um Rand. Meinen Gie, es mare mir einerlei, menn meinem Karl etwas Anventes nuchgelagt wird? — etwas Unrecites fag' icht" — Ber Sprecher lachte bart auf, "wenn alle Belt meinen Sohn für einen Schuft, einen Dieb hall? Bang genug bab' ich gewartet, evell Sie mir immer vorpredigten, ich möchte wegen bes Trauerfalles Buldf icht auf bie Leute ba orifben nehmen meinen Gie bielleicht, bie wirben Ribflieft auf mit nehmen, wenn fie in meinen Schuben fianben? Jest bin ich bas Sinausleiern fatt bis gum Sals - morgen gebesich binüber und fpreche mit bem vornehmen Raciber ein Bortchen mi gut

"Aber, fieber Papa," fiel bier Friedmalbe Stimme ein, "bebenten Sie boch, bag Rert fethit Sie bringend in feinem Briefe geveten bat, vorlaufig in ber Cache war nichts gu tun; bag er mich Leauftregt bat, Gie unter affen Umftanben von febem Gdaitt gegen herrn hobenfels abguhalten Er bat feine Wrunbe -

Jum Rudud noch einmal !- welche Granbe benn?" unterbrack ibn ber unbere grollerb. Bas toun er benn für Wulinde baben? Warum will er bie vornehme Sippfchaft iconen, too es fich um feine Ebre und um feinen guten Ramen benbelt? Die banten es ibm nicht, berauf fonnen Sie fich verlaffen. Das ift jevenfulls wieder fo eine überschwengliche Großmut von ihm, weil er | die unfreiwillige Baufcherin jest eine belle Mab-

vielleicht ein baar Mal mit ben hobeniels in der bornebmen Befellicigit jufammengefommen ift und weil die Dielleicht die Enabe betten, won oben berab einige Borte an ihn gu riften! Da barf man benen um Simmelowiffen nicht auf ben Buß treten — na, ich banke! Morgen kommt ote Gelchichte jum Rappen!"

"Jeht horen Sie mich bodi einmal rubig an!" mahnte wieder Friedwalds Stimme "Bo an!" mahnte wieder Friedwalds Stimme "Bo nelime ich denn nur die Worte bet, um Sie ju überzeugen, bag Gie noch marten maifen! Rurl sellst ist both bersenige, ven ble Sadje hunptidde lich angeht, und wenn boch Karl —"

Bollah - mich geht bie Schie genan fo biel an wie meinen Jungen!" unterorech wieber ber anbere. "Karl tragt meinen Ramen, ift mein Sohn und die gange Welt fufchelt fich ju: bem Ronrad Sochielb fein Solm ift ein Dieb. Meinen Gie bielleicht, dagu mache ich ruhig bie Sauft im Sad, anftatt jedem, ber es boren will, ffaren Bein einzuschenfen? Und bann - wie fteht's benn mit bem Belbpunft? Darfiber feht 35r romantischen Leuteben Euch mobl gung ein-10th himmeg? Ueber zehntaufend Mart habe ich bem füßen Schumifer, bem Berr Bantoireffior aut ben Tifch legen muffen, bag mein Kirl nicht bor bie Affifen tam - über zehntaufenb Mart, mein fauer erfpartes Welb, bie ber feichtfinnige Strid ba briiben - thott bab' ibn felig - ber Simmel weiß wie verjudt bat! Tesbalb icon muß if die Sache fo taich wie möglich ins Klare bringen, benn mit bem Reichtum ba brilben ift's nicht so weit ber! - bas wiffen Gie wahrscheinfiche noch beffer wie ich 1928 wird so alleriei gemuntelt, - da heb' ich fear leine Luft, das, was ich meinen Rinbern mit Rithe erobert habe, fo lenge bort brilben zu laffen, biches vielleicht mit ber gengen berrlichteit Matthat am letten ift. Will mur schen, ob fict ber bornebme berr nicht speert, bann aber reifen alle Stride! Tod jest gemig danou, - die Hedwig Commt - die braucht vorlaufig michts von ber Gefchichte ju willen."

"Baron Greiffenstein ist joeben vorgefahren find wünscht dich und Wilhelm zu sprechen!" borte

chenstimme sagen und gleich barans wurde Geräusch ber fich aus ber Laube Eutsernest pernehmbar.

Noc einen Augenbfick finnd Emilie Don feld frumm und brefite bie Sand auf bas Copfende Derg. Bas natte fie horen muffen! Dochfelb und fein Bater wußten um bie Gd bet toten Brubers und Rarl fuchte feinen Be babon abguhalten, mittber Babrbeit vor bie Ce fentlichfeit zu treten! der Alte meinte, es gein dies aus Großmut f- Emilie mußte es bei Karls Liebe zu Ihr bestimmte ibn, die Sache gut ichweigen - am ibnen, ben hobenfele, Ecanbe ju erfparen, die ein Refanniwerben mirfficen Sachlage für fie haben mußte, wo er es rubig weiter tragen, für ein Dieb i gelten. Gedettet wollte er bleiben in ben Aus ber Welt, mur bamit ber Rame bes Leichtimmie ber jest unter ber Erbe lag, nicht verunglim werbe. Rein — ba batte fein Bater recht, und er itch folder Selbstlofen Großunt wiberfehte, jonders da es Sid noch um die Wiebererlangu ber erheblichen Gelbsumme handelte. Aber nut beifen Eintreten für Jeines und bes Sohnes In bas feitber frembe Berbaltnis gwifden cen !! ben Familien nicht gu einem entichieben fett feligen geftalten, ju einem Berbaltnis, bas fie und Karl Dochfeld jebe Soffnung auf fanitte Wild auslichtslos ericheinen ließ? Kounte porbeugen, bag es hicht zu biefem Menfierit tam - vielleicht ihren Bater auf bas Rommen vorbereiten? Ein unbeimliches Bangen befiel bet biefem Gebanten: Ihr Bater mar in febl Bett in einer Bemitteverfaffung, bag fie beführ ten mußte, berfelbe mache bie ountle Inoc tung mobr, bie er baurals an oem Mbenbe, 6 Karl Sochield Abidied genommen, gegen fie madt batte: "wenn bir bas Leben beines Bate nur einen Bifferling wert ift, bann fiereise Der Bater - er mare bei feinem Ctols auf undefledte Reinheit bes Ramens Solfenfeld ftanbe, Sand un fich felbft ju legen, wenn beffanbe unausbleiblich war. Was folfte fie b wie einen kettenben Weg aus biefem Bier finben? Gfortjegumg folgt.

eiche Ein H ein & religint, im Ebeir ab 24 8 contet ti Ta Die

Dit bem

eptember 150 it im bel Dermann morbet in agers & Promotion I ibit ett c ibm etc poleflor Esta

tes eidinter ensmerte B m Muguft m Giott ber t Schieft et n ar in ber 2 ein Abbeil 1 n Liegnit an Diffiteren fa einem Seiter Da tief IN L Danibar n nis an we chnenbe" B

Dolemman

cht unfaniter

witten ba H

n Sagan au agifd), wie bie er ber schimp botten ban g ibnen nicht ! titelide ber 3 Diffuser mes fagte er, .... in ben B uten in ben de ich, und alles gelde gm 10. 3mH restau nach Be

Senior ber ! De that Su uno im 43 h n Tas min ation ift be Defiberius Munkidule ensoliern ach coving

Der bisherige bern, Kraufmenn bergelegt. In t ben Josef B In Beinberg

ben 206 perm Sept. Das in Arab hite ten ging benk in bes 28ein

ely tourche bie !

ebenfo bie Be Lan und 192. Sept. ingoufreile a Trefter fint, etrieben gefüt Igende Saus bei Beenne bei Brennere temb Wilh

arant muroe the Eutherneme

ifhausen bet 2

Emilie Dobe ib auf bas to ren mufyen! & t mm bie Sch fite feinen Be beit por bie El cinte, co geine muite es beis m, bie Sate & n Dobemels, fannimerben b n mugie, mos ir ein Dieb n in ben Aus S Leichtlimis di verunglim ater recht, we t wiberiehte, te Biebererlanger Me. Aper man es Solmes six wifthen out b palfris, bas is ng auf binfrist ch? Sounte is cfem Rengerin bas Rommen angen beffel baß fie beitte ountle gines em Abende, n, gegen fie 6 n deines Baff bann filmeiss

n Stols auf

Onbenfell

enen, wenn

o folite fie B

biefem Witt

feisumn folgså

Gentag, 24. Ceptember 1917 de Brennereibesiter Karl Jung, Lorch: em bei Brennereibefiger Agnes Crucelius somesbefiper Frang Lauter für Brenne-Marl Jung, Lord und Leonhard Beder, Elbingen bei Beennereibeither Leonder: Beifenbeim bei Rufermeifter Bolf Arennereibeitger Deinrich Anberefon; omittelbeim bei Brennereihefiger Rubolf Winfel; Deftrich bei Acennereibefiner

Albo und Balob Rubn, Deftrich; Dattenbeim engutsbesiger Aug. Ettingsbaus für Breniber Bibo und Rubn, Ceftrich; ballgarien rennereibeliger Wig. 3of. Big; Erbach bei erribeliger Bilb. Erah; Eleville bei Beniner Beier Giffer und Larl Conig: Ried-Brennereibefiger Jatob Bibo; Rieber-bei Leonhard Bapt. Beder für Brennereienri Minig, Eleville; Oberwalluf bei en von Brennereibesiber Karl Konig, Eltville, it: Mauenthal werben von Gifler und Effville, abgeholt. Wer liber ein Salbtelbit pfloglich zu behandeln und auf Abruf e nadfien Sabeftelle abjuliefern. Die Menge en Beith ber Erzeuger befindenben gemöffer-Treiter ift jeboch fofort nach ber Abteltebei ber naditen Cammelftelfe anzugeigen. eifde ungewäßerte Trefter werben 6 Wart, mediferte Trefter werben 2 Mf. pro 100 Rg. Dir naffe und mit erbigen Beimifchunperunrelnigte Trefter werben Breisabguag . Ber Treffern verberben lagt ober nicht dert macht fich ftraibar. Die Sammelftellen angewiesen, barüber zu wachen, baß bie Abring erfolgt und find verpflichtet, Jumibermen gur Angeige gu bringen.

St. Goarsbaufen, 23. Sept. 3m biesute, jum Teil fogar febr gute Ertragniffe Ter Obftfammelftelle tonnten baber biel Cbft, Aepfel und Birnen guge-werben. Du fur ben Beniner Brechobft Bart, für bas Schüttelobft 10 Mart gegablt fo haben bie Landwirte bei ber gut Menen Ernte eine febr aufehnliche Ginerzielt. Allerbings bot ber verbaltnisetragen, bag mancher Dbitbaumbeliger, feine Beit gu berlieren, bas Cbit einfach Beben gerufenen Belferfolonnen ber Schu-M mit bestem Erfolg eingreifen tonnen und 2. Leiber hat jedoch durch die Einberufung Organisatoren ber Kolonnen die Lebenssane ber mobigemeinten Sillseinrichtung aufge-Im Wegenfat zu ber guten Apfelernte Bwetfcbenernte in biefem Jahre in unferem weniger ertragreich Die Rachfrage ist groß. Aber trot bes Sociapreises von fart, ber gerabegu verführerisch erscheint, boch jeber Erzeuger vorerft feinen Bebarf. Bafuhe gum Martz aft baber taum nennens-

Dablbeim, 23. Gept. Bei berelichem fweiter bielt geftern gum erften Male, von nich fommend, unfer hochwürdigfter herr Finfebr in bie erft vor brei Jahren neu dete Bfarrei Dahlbeim. Berglicher Empwar ihm feitens ber Gemeinbe bereit. in befonbers bie mit Krangen und Jahnen midten Saufer und Die finnvoll errichteten upforten Zeugnis ablegten. Beute wurde naben und Mabchen von Tohlbeim, Brath tolerefnufen bas bl. Saframent ber Firgespendet. Auf bem Weg nach Reftert fratbeute nachmittag ber bochwürdigste herr of hand ber Gemeinde Brath einen Befuch to chenfells zu Ehren des hoben Befudses im umb Häufer seitlichen Schmuck tragen boch i. 22. Sept. In den Readauten der wele trug sich gestern ein Kannnglild zu. Red-Baser und Tüncher wuren mit dem Tünchen Toch delchüftigt, als plöglich den Gerkit zu-Druch arnb bier Leute mes einer Sobe bon ocht n wit in die Tiete rig. Der berbeitatete Tuncher Ben ber aus Sonnenberg bei Wiesbaben war tunnen Augenblichen eine Beiche. Die bret an-Arbeiter erlitten fonvere innere Berfepungen burben bem Rranfenbaufe sugeführt.

mb, 21. Gept. Ter Magifteat gibt bebannt; bem bie frabtifchen Rorperidagten Leichloffen m, im Raturus eine Dievestafel aufzuben biefe Safel bemnachft im Sausstur bes miss gur Bolizeiternwltung unfgebängt mermitt und bag alle biejenigen Berfonen ber en Stadt, bie vom 15. d. Mts. co wegen binbis von Lebensmitteln und Telobiebftabtid isfraftig bestraft worden lind, auf ber tum Ausbang gekangen werben.

Raffau, 22. Gept. Die Gewerfichaft Rafern-Elifenbutte, ift fauflich in ben Befit ber Den Der Betrieb wird in allen feinen Teilen

pe ührt. imburg, 22. Sept. Die bielige Kreiserstüelle u Birkung vom 1. Oftober ab dem Kreiserst Emburm in Biebenkopf übertragen worden. Son der Lahn, 22. Sept. (Die "Matinee"

Dies ) In Dies haben fie für Sonntag, ben September eine "Bobltatigfeits-Matinee" an-Bis Uhr. Da die französische Bezeichnung Alfnee" von bem Borte "matin" (ber Morgen) sletter ift und also eine Morgenberanstaltung mirt fo ift bas Tieger Berfahren eimas berand flingt genau fo, als ob man abends Brithichoppen trinfen wollte. Inbelien: "So bifel Frangoftisch ist boch gar zu ichon."

#### Weinban

Ins Mheinbeifen, 21. Gept. (3800 Mart tuem Biertelmorgen Beinberg bereinnahmt.) de Ginnahmen in Diefem Jahre ergielt merben, ein Sall aus ber Gemeinde Appenbeim bei Beim. Dort ernfete ein Beinbergebeliber ans Beinberg bon einem Biertelmorgen Große 24 Beniner Bortugiefer Trauben, für bie Den Bentner 160 Marf bezahlt wurden. Ties Met eine Ginnahme von über 3800 Mt. aus Biertelmorgen.

#### Auszeichnungen

Dir bem Gifernen Rreng wurden ausgezeichnet: mit Dr. Erich Borr (Emille), L. Maffe, Mit Beitrich Wagner (Delbrich). Bioldu Karl Schäfer (Delbrich). the Berd ER Aller (Weifenheisn)

### Ans Wiesbaden

Miffionstag in Wiesbaben

Ter geftrige Miffionstag fanb feinen Abichlug am Abend in einer öffentlichen Berfammlung. Der große Saal ber "Inrugefellichaft" war bis auf ben letten Blat befest. Eröffnet murbe bie Beranstaltung durck ben frimmungsvollen Bortrag zweier Lieber ("Webet" von Wolf und "Maria Biegenlieb" von Reger). Ter Bortragenben (Frau Glie Staubt) murbe lauter Beifall guteil. Gin Brolog, von Frantein IR. Biefenbach gefprochen, bilbete ben Uebergang jur Festrebe bes Sociavarb. Berrn Miffionsbifchofs Mfgr. Dennemann, apostolifchen Bifare win Ramerun. In ichlichten einfachen Worten ichilbert ber Bortragende Land und Leute Ramerun's, geht babei auf die bentiche Miffionstätigfeit ein, gibt einen Rudblid auf bie Entwidelung und ben Riebergang ber Kameruner Ballottinermission unb forbert jur Unterftubung ber Miffionen im allgemeinen auf. - Kamerun ift ein schönes Land, fo führt ber Sochio Serr Bifchof aus, und eine unferer aussichtsreichsten Kolonien. Urwald, Tropembalb, Grasland und Steppe wechseln mit weiten Gumpfen, Glefanten, Buffelberben und Leoparben bevölfern bas weite Balbgebiet, in ben Baumen wiegen fich bunte Bogel in reicher Babl und treiben Aifen ihr Spiel, im Laub rafcheln Schlangen in allen Großen. Der eigentliche Bewohner ift ber Reger, ber ohne Zwang wenig arbeitswillig, aber gutmiltig ift. Im Kriege ent-widelt er eine große Graufamkeit. Die Reger find Beiben, boch findet man bei ihnen Anflange an bie Ur-Difenbarung; man finbet auch bei ihnen ben Blauben an einen Schöpfer, ber alles erichalsen habe, und an den Tod, als eine Strafe des Schöpfers. Die erste Vallottinermission in Afrisa wurde vor rund 25 Jahren gegründet. Bei Ausbruch des Krieges zählte die Komeruner Miffion: 43 000 Ratholifen, 20 000 Ratechimenen, 24 000 Schüler. Die erfte Anfiedlung war Marienberg. Turch ben Tob verlor die Mission in den 25 Jahren 45 Opier. Groß waren die Erfolge und vielversprechend für bie Bufunft. Alles ftand gut. Ta tam der Sturm und verwüstete ein ausfichtereiches Saatenfelb: ber Rrieg! Am 2. August erfuhren wir bie Mobilmachung; am 27. September fiel bie Sauptftabt Duala - feine Belbentat fur bie Englanber. In Duala fanbeten 10 000 farbige Frangofen und Engländer. Tie Miffionsfrationen Gben und Jaunde murben ausgeplunbert, bie Batres, Bruber, Schweitern geangen gefett und teilweife gurudgeschicht. Gine mühevolle Kulturarbeit war zerftört worben! -Run fragt es fich: Gollen wir bas Trümmerfelb wieder aufbauen? Reinfagen und Bergichten, ift nicht beutsche Art. Wir muffen wieber binüber und aufbauen! Toyn bramben wir aber bie Mitbille Aller in ber Beimat. Tie Beimat muß und unterftigen. Taufende von lernbegierigen Geelen warten auf uns! Die Miffondarbeit muß organisiert werben. Beten und Opsern find bie Mittel, twoburch wir bas Missionswert unterftugen tonnen. Es tann Goofes geleiftet unb geschalfen werben; es hanbelt fich um bie Chre Gottes und die Ehre unserer katholischen Kirche! (Bebh. Beifall) — Andachtig empfängt die Berfammlung ben bifcoft. Gegen und fingt eine Strophe bes Liebes: "Laffet Chriften Gott nur walten!" - In einem begeifternben Schluftwort bereichnet berr Stabtpfarrer Beiftl. Rat Gru-ber Die Miffionsforberung als eine vaterlanbilde Bflicht und bezeichnet die Missionare als Bioniere der Kultur und und willsommene Borbilder. In ber Kinche habe man beute unferes bl. Baters gebacht, es gezieme fich in biefer glänzenben Berfammlung auch bes weitlichen Gerrichers ju gebenten. Unfer Raifer fei immer ein Forberer ber Miffionen gerdefen; uns vom angestammten herrscherbause trennen zu wollen, sei bergebliebe Mabe. Mit gangem Bergen fteben wir gum Waiter und feinem Daufe. — Tiefer Schwar fand Ausbrud in bem gemeinfamen Gefang ber "Rationalhimne". Tamit fand ber Biesbadener Diffionstag einen ichonen und auch patriotischen Abichlug. Moge ber Tag nun seine reichen Früchte zeitigen.

Lebensmittelverteilung.

Rach einer Mitteilung bes Städtischen Bebensmittelames laufen in letter Beit baufig Beschwerben ein, das beim Barenbegug faliche Abiduttte von den Lebensuntteltarien abgetrennt worben feien. In einigen Gallen ift angeblich beim Beguge von Galgberingen das für Einmochguder vorgesebene Kartenfeld abgeschnitten worden, wodurch cs den Karteninhabern unmöglich wurde, den Einmachguder gu besieben. Das Lebensmittel. amt ift völlig außerstande, in folden Fällen belfend einzugreifen, da es ganz unmöglich ift, die Richtigseit der vorgebrachten Angaben nachauprilfen und es auch wegen Arbeitsüberlaftung grundfählich ablehnen nuß, nabere Unterindungen darüber anauftellen. Das Bublifum tann fich nur felbit vor Schaben bewahren, indem es beim Einfauf genau ba-rauf achtet, daß die richtigen Abichuitte von den Karten entfernt werden. Wer das nicht tut, handelt genau fo fahrläffig, als wenn er das Geld nicht nachsählt, welches er im Laden berausbefommt. Den entstehenden Schaben bat man fich bann chen felbft auguichreiben. Auf den in der vorliegenden Ausgabe befanntgegebenen Lebensmittel - Berteilungsplan möchten wir binweifen.

Lebensmittelpreife im Monat Anguft 1917

Das bei der Lebensmittelversorgung und Berteilung noch immer nicht alles so Navot, wie es eigentlich sollte, dart nicht Bunder nehmen. Die Anhade ill eben zu grob und zu gewaltig. Auch tehlt es an Bor-bildern, nach demen man sich richten könnte. Sehr ichmerglich wird dabei emphanden, dass die Breile so ungeheuer verschreben sind. Dos Budittun kann und will est wirdt verscheben konzum am dem einen Orte ungeheuer verschieden sind. Das Lubistum kann und will es nicht verschen, waram an dem einen Orth für die gleiche Ware erheblich bödere Breife bezahlt werden mührn, wie an dem andern. Rach einer soeden erschienenen Reidung des Kyl. Br. Etat Landistumed follte im Aleidung des Kyl. Br. Etat Landistumed kontrollen in Odnadrück 20 Pia, in Aleindende Rautoiteln in Odnadrück 20 Pia, in Ortunend 640 Big. Beisenwehl in Brandendurg 42 Big. in Trier 64 Big. Beisenwehl in Brandendurg 42 Big. in Trier 64 Big. Beisbrot (Semmeln) in Roln 43 Pig. in Doman 200 Big. Inder in Bosen 60 Big. in Islie 72 Big., ein Haberen in Means 23 Big. in noblenz 38 Big. Nachtiehend find die im Angult 1917 geltmom Rieinhandelsbreife aus mehreren Städen der Brovingen Bommern, Oessen und Votensoldern für je ein Kilo in Bennigen angegeben. Kan ersteht daraus, daß die Breisunderschiede nicht nur in weit barnet, bag bie Preisunterichiebe nicht mur in weit anseinanderliegenden Orten, sondern auch innerhalb der gleichen Brobinsen, ost recht erbeblich sie "ar-

ioficin: Steitin, Stralfund, Danau 20 Big.; Krafici 21 Big.; Frankfurt, Wicesbaden 23 Big.; Koslin. 21 Sta.: Frankurt, Wiesbaben 23 Big.: Avelin, Signaringen 24 Pja.: Butter: Signaringen 480 Pja.: Stealhand 500 Pja.: Wislin 508 Pja.: Stealhand 500 Pja.: Röslin 508 Pja.: Steatin 528 Pja.: Kafiel, Danam 540 Pja.: Wiesbaben 621 Pja.: Frankurt 640 Pja.: Beisenwehl: Röslin 44 Pja.: Rolled 47 Pja.: Stealfand, Wiesbaben 48 Pja.: Stealin, Konnkurt 52 Pja.: Danam 54 Pja.: Stealing 60 Pja.: Wislin 70 Pja.: Signaringen 60 Pja.: Beiskrot (Semanin): Rafiel 47 Pja.: Stealfand 60 Pja.: Rolled 70 Pja.: Signaringen 89 Pja.: Danam, Frankurt 100 Pja.: Signafiend 68 Pja.: Rafiel, Danam 70 Pja.: Grankurt 28 issbaben 72 Pja.: Signaringen 66 Pja.: Biraljund 68 Pja.: Rafiel, Danam 70 Pja.: Frankurt 28 issbaben 72 Pja.: Stealfand 80 Pja.: Panfel 32 Pja.: Danam 33 Pja.: Stealfand 80 Pja.: Frankurt 36 Pja.: Danam 33 Pja.: Stettin 35 Pja.: Frankurt 36 Pja.: Biesbaben 37 Pja. Biesbaden 37 Pig.

Rodifalz. Bom ftabt. Lebensmittelamt wird uns geichrieben: Infolge misverständlicher Auf-fassung einer durch die Presse gegangenen Notis, ist ein Teil der Einwohnerschaft bagu übergegangen, Kochsals in größeren Mengen eingufaufen. Die natürliche Folge mar, baß die vorhandenen Bestände bei einigen Raufleuten bald erichspit waren und fich nun erit recht der Glaube verbreitete, daß Mangel an Sals au befürchten fei. Diefe Annahme ift pollig grundlos. Es ift genugenb Cals vorhanden. Es find von uns fofort größere Bestellungen aufgegeben, beren Gintreffen in nächfter Beit gu erwarten ift. Bis dabin baben wir ben Kolonialwarenbändlern bie noch in unferen Sanden befindlichen Mengen überlaffen, allerdings mit der Berpflichtung, bag jedes Gefchaft bas Galg nurin fleineren Mengen, lediglich an feine feften Runben abgibt. Das Bublifum wird gebeten, biervon Renntnis ju nehmen und mit Rudficht auf die Intereijen ber Allgemeinbeit und auf die ben Geichäfteinhabern auferlegte Berpflichtung weitere Berfuche, Salg eingubamftern, gu unterlaffen."

Gine nene Milchquelle

Die Rnappheit an Milch wird fich im tommenben Winter noch empfindlicher bemerkbar machen als bisher, ba Kraftfuttermittel taum jur Berifigung fteben und infolge ber frateren Bietabichlachtung in ben letten Commermonaten auch sabireithe Mildflibe jur Schlachtbant geführt werben mußten. Manche Familie nirb fich beshalb nach einer neuen Milchquelle für ihre Rinber umfeben muffen. Als folde fann neben ber Biege, bas oftfriefifche Milchich af genannt und empfoblen werben. Tas offfriefilde Midlichaf ift ein gut gebautes weißes Schaf von guter Maftlähigfeit, bas frifchmildenb 3 bis 5 Liter Mild bei einem Jabresertrag von 400-700 Liter gibt. Die Wilch ift febr wohlichmedenb, gweifellos viel ichmadbalter als bie Turchichnitts-Biegenmiich, und gehaltreicher. Taneben liefert das oftfriefische Miktischaf nuch 3 bis 6 Mlogramm gute Bolle. Es ift febr frilbreif, feine Bflege und Bebanblung ift ein ach und ift febr wiberitanbefabig. Die biedleitige Landwirtichaltstammer wird in Kilrze oftiriefische Richschafe einführen. Tragenbe Lammer foften 150 Mart, altere Schafe, gum moeiten- ober brittenmale tragenb, 230 bis 250 Mart bas Stild.

Rene Berordnung fiber ben Begng von Geife und Geifenpulver von Seiten ber Bieberverfäufer.

Die Aufmertfamfeit ber Geifenbandler wird hiermit auf die beutige autifiche Beröffentlichung gelenft, welche ben Bezug von fetthaltigen Bafcmitteln von Großbandlern oder Sabrifanten mir auf Empfangebeftutigungen bin bezogen werden, die die Orisbeborde gegen Ausbandigung gefammelter Getfenfartenabionitte erteilt bat. Bordrude für diefe Empfangebestärigungen fann jeber Bandler von feinem Bieferanten begieben. Benone Anweifungen über ben Gelchäftsgung erteilt die "Seifenberftellungs- und Bertriebs-Gefellschaft Berlin V. Bertriebsstelle Karls-rube in Baben, Ariegstrafte 91 gegen Einsendung eines Frankolouverts. Für das Bub-lifum ift biefe Berordnung nur infofern von Intereffe, als aus derfelben erfeben werben fann, daß über den Berbrauch von Baidmitteln guffinitig icariere Rontrolle gentt merden wird als bisber.

Rachibadverbot und - Ruht

Rachtbadverbot und — Ruhi
Tie Minderbefdmmlichkeit des beutigen Bestes dat
man auf den karken Kleiegebolt aurückgelührt, samal
die Kleie nicht — drie in dem fehr bekömmlichen
"Schläterdrot" — in autgesch offenem Kustande dem
Magen sogrishet werde. Im läckrichen Linderdernäderungsamt wird aber die Akinderbelömmlichkeit der
allem auf das — Nachtbarkerbet surückgrähet. Est
wird erflärt, daß trüher ein diel größerter Spieleramn in der Arbeitögeit des Bäckergewerdes vordamben
war, und daß infolgebellen eine gründlicher Turchgärung des Samerteiges möglich war als jest. Der
Samerteig maß sehd Stunden arbeiten, talls lich die
für die Bekönsmlichkeit des Brotes mötigen Milchfäuerbatterien völlig entwickeln sollen. Fehlt diegeit — und dei dem intolge des Vachtbarberboes fehr
zusammengebröngten Arbeitögung sehlen diese Stunbufammengebrongten Arbeitogung febien biefe Stun-ben - fo bleiben wilbe Balterien-Rulturen besteben bie bes Best ichiffrig, flebrig und idroe: berbaulid bie des Geot fantierig, institu under Genericig wachen. Werb beiers aus unaudgegorenem Canertrig bergeftellte Brot beuernd bem Magen und Jarmtanel sugeführt, jo muß allmählich eine Wereigtbeit ber Magen- und Darmwände Slad greifen, die sich jehr leicht in Rubr auften fann.

Biesbabener Opfertag

Das Ergebnis der am 15. und 16. de. Mis. veranstalteten Opfertage ift ein febr gunftiges gemejen; allein ber Berfauf an ben Ständen an Rarten, Blumen, Obit und Zigaretten brachte die Stimme von Mark 17 209.87 ein. Besonderer Dank gebührt den verkausenben Tamen, die mit edlem Eifer der guten Cache dienten, den Girmen Laurens und Renes, welche die Bigareiten aur Berfigung ftellten, fowte allen Berfonen, die burch Spenden von Blumen und Obft gum Erfolg bettrugen.

Bieberaufban des Biesbadener Sandwerts nach dem Ariege

Das Intereffe unferer Bürgerichoft zeigt fich im fteigenden Maße. Dieje Stiftungen mehren fich in erfreulicher Beife. Die Cammelitellen und die Mitglieder des Arbeitsansichuffes haben in Diefen Tagen eine rege Werbetätigfelt begonnen. Es ift an hoffen, boft bei ber erften öffentlichen Quittungverteilung bereite gablreiche und nambafte Beitrage verzeichnet werden fonnen. Die erfte ben fann. Beröffentlichung erfolgt Aufanas Oftober entgegen.

und wird die Beitrage, die bis Enbe September gefloffen find, umfaffen.

Runfthonig

Rod, ber Belanntmachung über Runftbonig com 14. Rovember 1916 bari Runftbonig nur in efter Jorm hergestellt werben. Trogbem aber erhalten bie Berbraucher jest haufig Runfthenig, cer foft fluffig aft, mas auf einen gu ftarten Ballergebalt ichließen tagt. Go ericheint unbegreiflict bag bie Gemeinden, bie ben Runfthbnigfabriten Buder gur Berftellung ron Runfthonia anvertreuen, nicht mehr auf bie Befolgung ber Berordnung vom 14 Mobember 1916 balten. Gie fonnen fi ohne weiteres Fabrifen, bie den Runftbonig aus ber Bafferfeitung frieden, bon ber-fünftigen Lieferung ausschlieben. Die Berbraucher aber fragen, wo ift ber mit biffe ber 29ufferleitung eingesparte Buder geblieben, hat auch er vielleicht ben Weg in ben Scheickbanvel ge-

Conberguge gu ben Biesbabener Berbfirennen

Die befannten Schwierigfeiten in ber Bereitffellung von Bremmagerial und Berriebamitteln veranlafte bie Gifenbahnbeborbe alle Sonberglige uim, einzustellen. Erfreulicherweise bat jeboch ber berr Berfebrominifter fur bie Reumvoche Biedbaben am 30. Gentember, 2. und 4. Oftober Sonberguge Wiesbaben-Grbenbeim und gurud, bewilligt, und gione für ben Sonntag je brei, und für bie Bocheniage je gwei bin und gurud. Die Fahrplane werben noch befannt gegeben. Die Subbeutiche-Gifenbabn Direftion wird an ben Menniagen verftärffen Betrieb auf ber Linie Biesbaben-Erbenheim einrichten.

### Theater, Kunft, Wiffenschaft

Refibeng-Theater

Besonderer Umfidnde wegen sind wir erst heute in der Loge, unsern Kefern über die "Jumagerichten-dammerung" zu derichten, die als Reubeit dieser Woche auf dem Spielplan des Reisdemstheaters seht. Die beiden Vertadier. Tom Junefoten und kurt Mathern, beden ühr Stud dersichtigerweise ein Schwanklusspiel genannt. Die fürzere Beseichung "Schwank" wöre noch richtiger gewesen, denn necht als ein bioser Schwant ist diese bühnenderitshellerische Ergannik, das in keinem Teil den böheren Charafter eines Luis-wieles bestätt, nicht. Die "Delden" des Stückes sind fpiels befint, nicht. Die "belben" bes Studes find Dr. Schibebang, unverebelichter Oberleberr in einer Provinsftabt, ber unter bem ftrammen Regi-went seiner machtbenuchten Sanshälterin fich zu einem ment seiner machtbenungen Danshalterin sich zu einem Junggebellen von gang unwahrschinlicher Gestalt entensielt bat, und sein Korpsbruber, der profisse Arzt. Broppen, weicher den alten Studientreund dei Gelegendeit eines Wefuches von seinem Daussbruden derreit. Worauf dem De. Broppens Schweiter, eine gereitte Jungtrau von über 30 Jahren, den unglandlich schäfterum Schäbedanz in zielbewuster Energie mit lich berkalt. mit fich berfolt.

Dis derholt. Dais der dom lebenstuftigen Tübinger Studenten um völligen Banishelbelden einer Hauschilterin der limbelte Janggeielle natürtlich ein Oderlehrer ist, summi weiter nicht wunder, benn zur Dergabe benrifter Theaterpiguren sind za die Oderlehrer für gewisse Bichter die gegebenen Leute. Kur müßten lie ichon etwood vondere gezeichnet fein, benn wir fomen und micht benfon den ienendenn in deutschen Kunden benhen inden nicht benken, das irgenduss in deutschen Landen totche Troddel in der Kirklichkeit herundicken — von andern Umsochricheinlichkeiten in der Handlung nicht zu reden.

Goviel über bas Stud.

Die Darkellung ist mit einem Fleiß einstudiert, der eines bestern Gegenstandes würdig wäre. Bedonders die Derren Chandon und Reinste, jowie die Dammer und Minne Agte, erledigten ihre Antgad vortressiich. Auch die Derren Fliefer und Vargas denktien sich mit anerkennenswertem Eiter — ihre Sache ind Uswahrscheinliche dinein un gelieften. Derr Fliefer denker den Bewiesser Dr. Schäbedaus, dessen Figur, ichen von den Bertaftern des Stäckes mit einer Abertebenswahren Komit ansgehatter ist, durch sein Swiel inklieweise ins völlig Boljenhatte um, und die Bolle des Beimaners Bolicke truchs sich in der Verlodungsbiene um Schließ des Die Darfiellung ift mit einem Gleif einflubiert, truchs fich in ber Berlobungbigene am Schlich bes Studes wir glotten Unmöglichfeit aus. Go benimmt fich fein Schiller - und in einer folden Situation ein Mufterschüler und Rioffenpetmas fchon gar nicht.

Mer im Theater teine höheren Werte als ben einer Augendickbunterhaltung jucht und wer Bühne von Wirflichkeit zu unterschriben weiß, der sehe sich den Schwarf getroft an. ben Schwant getroit an.

#### Standesamt Wiesbaden

Oekorben. Am 15. September: Ehefran Rotharina Mieber, geb. Neuß, 70 J. Brivatumun Abam
Geog. 69 J. Amstmann Abati Meichenbach, 61 J.—
Im 16. September: Fubruman Troin Sum, 58 J.
Otto Bulbach, ohne Bernt, 16 J.— Am 17. September: Laubwirt Deimich Kren. 17 J. Butus Abelbeid Otto, geb. Denfeler, 65 J.— Am 18. September: Georg Hedduber, 6 Wt. Wetver Denristic Dieper, geb. Aranh, 70 J. Wilhelmine Outh, ohne Herut, 68 J. Johann Dolla, 1 J. Chefran Margarete Dollmann, geb. Ader, 42 J. Chefran Margarete Dollmann, geb. Ader, 42 J. Chefran Anna.
Nodigait, geb. Wolf, 45 J.— Am 19. September:
Wilde Katharina Geppert, geb. Frib, 46 J. Mar.
Anidala, Prolonia, 41 J. Barbara Beit, 4 J. Albe
Schurd, geb. Med. 65 J.— Am 20. September:
Nelita Seitenthaler, 9 J. Josepha Brien, geb. Burlart, 64 J. Ravoline Mich, geb. Schäfg, 69 J.
— Am 21. September: Hertha Wietbod, 2 J.

Mm 21. September: Hertha Wietbod, 2 J.

Finangieller Wochenbericht von Gebr. Rrier, Bantgefchaft, Biesbaden, Rheinftraße 95. 24. Geptember 1917.

Die geschäftliche Tatigteit bes freien Bertebrs war in ber letten Woche ziemlich fill. Auf bem Müstungsmarft überwog bas Angebot, und bies führte zu Aursabbrodelungen Auch bie frart gefriegenen Schiffebrisaftien batten im Laufe ber Looke unter Mealifationen zu leiben und fennten ihre höchsten Kurfe nicht voll behaupten. Der Bautafrienmartt verfehrte in fefter Daltung. Gowood beutsche, als auch österreich-ungarische Bankaftien fonnten ihre Rurfe erhöben. Wegen Bochenidfuß, ale bie Angwort ber Mittelmachte auf bie Bapftnote befannt wurde, zeigte fich große Burildbaltung an ber Borie. Die Saltung blieb unficher, bie Umfabe gering. Es war vorerft fein Einbeud nach irgendwelcher Richtung festzustellen.

Anf bem Rengenmarft ichmachten fich fünfprozentige Woldmegifaner etwas ab, wahrend bie vierprezentige merifantiche Anleibe ibren Aurs erhöben tonnte. Defterreich-ungarifche Renten, fowie aftere beutsche Anleiben lagen fest

Die erften Tage ber Beidnung auf bie neue Rriegsanleife ergeben befriedigende Refultate. Bebbaftes Intereffe geigt fich für bie Priegsanleibeversicherung, weil burch biefe mit ber Beichnung eine Jamillenverforgung, evenguell fogar mit Einichluß bes Ariegerifitos verbunden werben fann. Anmelbungen nehmen wir toftenfret

### Befanntmachung

Hebermadungsausionfes der Seifeninduftrie, betr. Abgabe von Crife und Seifenpulver au Bieberverkunfer.

Anf Grund der Ausführungsbestimmungen jur Berordnung über ben Berfebr unt Gelfe, Seifenpulver und anderen feitholeigen Balch mitteln vom 18. April 1818 (Neithogeleth). 1918 S. 367/21. Juni 1917 Reithogelethl. 1917 S. 548 bat ber Uebermachungsausidnis der Geifenindustrie folgende Refrinnnungen betreffend die Abgube von feithalrigen Wafcunitieln an Bieberverfäufer erlaffen.

Biederverfäufer, welche fetthaltige Bafchmittel unmittelbar an Berbraucher abgeben, haben die bet der Abanbe von Geife. und Geifenpulver gejammelten Getfenfartenabidmitte des abgelaufenen und des laufenden Monats getrenut nach Seifen- und Seifenpulverabconitten bis fpateftens gum 8. jeden Monats bei ben für bie Ausgabe von Seifenfarten guftanbigen Ortebeborben überfichtlich aufgetlebt ober in Umidlagen verpadt mit einer Anfitelfung cinaurciden.

Die Orfsbehörden fiellen ben Bioberverfaufern auf pon biejen vorzulegenden, orbnungsmäßig ansgefüllten Borbenden mit Unteridrift und Stempel verfebene Empfangs. befintigungen über biefenigen Mengen Geife und Seifenpulver aus, auf welche die abgelieferten Abiconitie Couten.

Die Abgabe von R. A. Seife ober R. A. Sei-senpulver an Bieberverfäuser ist nur gegen Abgabe von Empfangsbestätigungen gemäß

Die Empfangsbestätigungen find den Lieferanten einzureichen, soweit ein Lieserant Großhändler ist, die späiestens zum 12. zeden Monats, soweit die Bestellung (von einem Klein- oder Großhändler) numitiesbar beim Zabeisanten ersolgt, die späiestens zum 15. eben Monats.

Die Abgabe von A. A. Seife ober R. A. Seijenpulver durch Biederverkäufer darf mur gu den wom leberwachungsausichut der Geifenindustrie burth bie Seifenberftellungs- und

Bertriebs-Gesellschaft bekanntgegebenen Prets sen und Lieserungsbedingungen erfolgen. Die Wieberverkünser haben den durch die Geisenherstellungs und Bertriebs-Gesellschaft befanntgegebenen Weffungen bes lieberwechungsaudschusses binsichtlich der Lieferung. der Meldung der Bestände und abgegebenen Wengen nachzufonnnen.

Bei Berfioß wenen die Bestimmungen der 5§ 1, 3 und 4 wird der Wicherverfäufer von dem Bezin von Seife und Seifenpniver dans erm oder zeitweife ausgeschloffen. \*)

8 6.

Die Bekanntmachung triff mit dem 1. Oft. diefes Jahres in Kraft derart, daß jum ersten Maie im Monat Chober Seifenfartench-ichnitte des Monats September sowie des Momats Oftober jum Murtoufch pogen Empfangsbestätigungen bei den guftandigen Orisbehörben einzureichen find.

9 Die Strofbellindingen bes 9 5 treien neben bie gesetzlichen Straten des g 11 der Reftanntmackung betreifend Ausfüllerungsbestimmungen zur Bewechnung über dem Berfeir mit Seite. Seitenbuldver und anderen jetthaltigen Balchmitteln dom 18. April 1916, Reisbegrieffiatt 1916 S. 307/21. Jami 1917, Steichsgrich-biett 1917 Seite 546: "Rit Gleifingnis bis zu brei Monnier oder mit Gelbinnte bis zu füntzelnühundert Mart wird bestratt: wer Weidenitzel an Wiederner-fünder entgegen der macht 4 Mbl. 1 getroffenen Roge-lung, abgibt."

Bertin, ben 20. August 1917.

Der Uebermannunganbidus ber Geifeninbufitte: Buftab Runge.

Borstebende Befanntmadung wird ver-öffentlicht mit der Anordnung, daß die Ablieferung der Seifenfartenabidmitte und Entgegennahme ber Empfangsbemätigungen im Bebensmittel - Berrechnungsamt, chematiges

Museum, Jimmer 14 zu ersolgen hat. Die Berordnung über die Kontrolle des Getsenverfauss in Wiesbaden vom 6. März diese Jahres wird hiermit ausgehoben. Biesbaben, ben 21. September 1917.

Der Magiftrat.

Am Montag, Dienstag und Mittwoch (24., 25., 26. September)

Grofverfauf von Wirticafts= und Tafelobit

an bem ftabt. Marktitand (Belt 3).

Der Magistrat.

Die neuesten Formen

sum Umpreffen find eingetroffen. Umarbeiten bon Camthilten.

Befannt tobellofe Musführung.

Jenny Matter, Bleightrake

### Lebensmittel= Derteilung

I. Warenausgabe.

Bu ber Boche bom 24. Geptember bis 30. Geptember werben verteilt:

250 gr Fleifch und Wurft gegen Abgabe bon Beld 1-10 ber Reicheffeifchtarte,

60 gr Margarine auf Felb 25 u. 26 ber Fettfarte, 1 Ei auf Belb 69 ber Bettfarte,

der Rabe. 250 gr Bürfelzucker auf Feld 67 100 gr Berften: praparate

125 gr Rübenfirup ber Rarioj. 10 Pfd. Frühkartoffeln "

Der Breis je Binnd betragt: für Burjelguder 36 Bfg., Gerftenproparate 34 Bfg., Strup 58 Pfg., Brübtnrtoffeln 9 Big., 60 gr Binrgarine 24 Big. und für 1 Gi 40 Big.

II. Berkaufseinteilung.

a) Sicifa: 7-9 Uhr Samstag 9 101/2 " E-H 181/4-121/2 " J-L 2-31/2 M-Q \*\* 31,-5 R-So 5-61/ Sp-Z... 61/4-7 A-Z b) Margarine und Gier: Freitag 8-10 Uhr 10-121/2 " E-H 21/2-41/4 " JL M-Q 44,-7

e) Rägemittel;

10-121/2 \*\*

4-6

R-So Samstag 8-10

Sp-Z

Donnerstag vormittag K-MDonnerstag nachmittag Freitag pormittag N-So Freitag nachmittag Samstag pormittag A-Z Samstag nadymittag

Biesbaben, ben 23. Geptember 1917.

Der Magiftrat,



Poni Rehm, Zahn- Proxis Friedrichstraße 50, L

Zahuschmerzbeseltigung. Zahnziehen, Nerviöten, Piombieren, regulierungen, Künstlicher Zahnersatz in div. AusHhrungen u.a. m.

Sprechst.: 9-5 Uhr. Telefon 3/18. Dentist des Wiesbadener Beamten - Vereina

Wiesbabener. Stragenbahnen.

Bolontär um möglichit fotortigen

Eintritt gefucht. IRelbung hat unter Boelage bon Schufgeugniffen und Bebent-lauf gu erfolgen bei bec

Betriebsverwaltung Emifenferage 7.

Pall Sejuche, Ein-geben, Reffam in all. Röllen, Scheiftelige au alle Schieben ert. an: Bilro Gullich, Wiesbaben, Rechts und Unterftug. Sadjen.

Dauptftrafe 2 ift bie feitherige ficient m.Rebengebaube Morgen großem Obit. u. Gemiljegarten, nebft Biergarten, in freier Bage mit, Blid auf ben Rhein, belbegt zu vernieten. Anjesgen und Angebete bis gam 10. Otteber an Joch-meiser Wenzel, Winkel

am Rhein gu richten. Gin Schloft, Burg ober aber ju pacten gefact burch Jof. Imand, Agentur in Weiesbaben, Wellftruße 2.

Orbentliche, zuverläffige

Zeitungsträgerin

gegen guten Lohn fofort gefucht.

Rheinische Bolkszeitung Biesbaben, Friebrichftr. 80.

KURHAUS WIESBADEN

Mittwoch, den 25. Sept. 1917, abends 8 Uhr im großen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Carl Schuricht Solistin: Johanna Vogelsang (Violine) Orchester: Stildt. Kur-Orchester

J. Haydn: Symphonie in C-moll — J. S. Bach Violinkonzert in E-dur — W. A. Mezart: Ou verture zu "Idomeseo" — C. Stamitz: Violinkonzert - L. v. Roethoven: Ouverture Leonore Nr. 3.

Zuschlagkarte (numeriert): 50 Pfg., mit der Abonnements-, Kurtax-, Tages- oder Besichti-gungskarte vorruzeigen.

Städtische Kurverwaltung

Pinnos eigener Arbeh 1 mab. Stubler-Pinno 1,22cm) ate M.

1,00 GReille 1,70 be. Répendent 1,30 be. B 1,00 be. B 1,00 be. GReguest, A 1,10 be. B 1,30 be. TSalen A 1,40 be. B 1,34 niv. and Raten some Airbidiag p Monat 15—30 Kit. Rolle & Prozent. W. Müller, Malaz Eftetglide Zeinbatefabrit Gegr. 1843 BRittigefte.

Statt besonderer Anzeige.

Am 19. September starb noch Gottes unerforschlichem Ratschlere infolge eines Granatschusses unser lieber, unvergesslicher, trousorgender Bruder, Enkel und Neffe

Wilhelm Bourbonus

ins Alter von 19 Jahren den Tod filrs Vateriand.

im Namen der traversden Kinterbitebenen; Withelm Bourbonus.

Wiesbaden, den 22. September 1917. Kalert Friedrich-Ring 45.

Die feierlichen Exequien finden am Dienstag, 7.10 Ubr, in der St. Ronifatiuskirche statt.

### Bekanntmachung.

Wir machen darauf aufmerksam, daß auch diejenigen Geschäftsanteile, die im Laufe des Geschäftsjahres voll eingezahlt werden, vom Beginn des auf die Einzahlung folgenden Kalendervierteljahres am Reingewinn teilnehmen Wir bitten daher unsere Mitglieder, die die Vollzahlung beabsichtigen, diese

## bis spätestens 30. September 1917

Für neu hinzutratende Mitglieder empfiehlt sich der Erwerb der Mitgliedschaft gleichfalls bis zu diesem Termin.

Vorschuß-Verein zu Wiesbuden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haltpflicht Friedrichstraße 20.

## Zweite Sammlung — 88. Gabenverzeichnis

Es gingen ein bei der Bentralftelle für die Sammlungen freiwilliger Hitstätigfteit im Kriege, Kreiskomitee vom Roten Kreuz, Wiesbaben, in der Zeit vom 8. September bis einschl. 21. September 1917.

Screen 1 LR.

Bieberiger Extrag ber gwiten Sammtung 628 884.02 .M.

### Wiesbadener Dolkspende Abt.9

Renanmelbungen vom 9. Geptember bis 21. Geptember 1917.

Mödenilich:

MCCCGIRGI Bergiverfibir. D. Jacobs, Zmmistr. 73 50 18.

Henaille:

Tr. Octo Wost, Milbelminen Rr. 5 1000 &; Gebeim-rat S. Sepberth, Mübesbeimerftr. 16 3 . S.; Fran v. Derben, Rübesbeimerftr. 24 3 . S.; Gebeimrat 26. Rüblen, Rübesbeimertir 30 2 .4; Frau Bau-rat Philipp Geog. Waltmithfür 10 1.50 .4; Raufurann Reichard, Waltunistir. fi 1 .4; fb. Thies.

Wir bitten bringenb um weitere Gaben

Medbreitede. I 1 (A) From M. v. Pretter, Sonnen-bergeriträfe 46 1 (A) (R. 1) (B) R. R. L. A. 3abeliat

micht der micht der m permich

eberntuge.

nisgabe ine müjst mitsten. e deinde

m, mic e

or out t

mafferi

gins i

afie o

Denti. brit min

CH ROLL

nießen i

Cimmen e

ma cu "Bi

wan a

Schlan

en ibro

ben, E

Extent

octri

med en imbem

e bon

MI (C) 2

m ber B

at bett be

at bie tif it

of part

ger Ila

redita

riolge Libige il un fonni

Damit !

fripn

differ Laffen,

amb :

nn, bail tunde ci kin best

en much,

the state of

nt jeben

自然

aben. S

au bois

webs ges

Dennil

a, on b

membri

15100

ungt f

ebees. eid i fab

en mir den So

Brig. U

at app

& beben

orchoir

a mehr

Bhi time for

gent R

Isan G. Sommerholt, Sommenbergerikt. 17 120 to: Tr. phil. D. Richlers, Wilhelminengr. B7

Ciumalige Spenben:

Rendner F. Lobmann, Bennende. 2 300 M. Fran Oberitentrant Th. Buff. Wainserke. 80 200 M.; O. Bebbiern, Burfte. 300 M.; Des-mann Start, Ribbleshit. 26 50 M.; Bunjaman C. Meinherd, Laifer Friedrich Wing 63 25 M; Mentset R. Derre, Waltenühller. 83 5 M; Rentner Debel, Learne, Waltenühller. 83 5 M; Rentner Debel, Leafmanhller. 52 5 M; Beatmann Riedrich Leaffelt 44 2.50 M; Brotelier R. Berg, Schlichterfix. 12 2 M; Beatrast Thousies, Bollomikirahe 45 1 M; Kuefner & Paceda, Tennis ftrage 4 1 .M.; Berr Beings, Bollmablit. 26 1 14.

Hundinberuma:

Dermann Start, Rifolasitr. 26, feither Woch 2.20 .M. jest Monat 20 .M.

Berichtigung.

Grau Bernberbine Eigbacher, Ibojenkr. S. Ekount We much Hatt Derr Manhamman Chipse

Wegen etwaiger Gefiler, die in bem heutigen Gabenverzeichnis unterlaufen fein follten unb Die fich leiber nicht tumer vermeiben laften, genügt eine furge Rotig en bes Rreistomitee vom Rieten Rreng, Rgl. Gebiog, Mittielbau lints,

Areiskomitee vom Roten Areus für den Stadtbegirh Wiesbaden.

Großer Feldberg Baffans Ballite nete von Louriten beftens entpfohien. Telephen 92, Mint Brightein. Möhligo Preife. Penfinn won 4.50 Mark an. – Rejervegimmer für Bereine.

### Kurhaus zu Wiesbaden.

Wentseben, Monteg 24. Sept., under. 4 Uhr: Abonnemente-Konzert bes Mickelberpers bes Then we wente - Ronzert bes Ministerers best Eriagdetailous Misere-Judanterie-Vegunesis Ar. 80. Leitung: Derr Chroiderpogl. Odermanismeiser Weber.

1. Dodo und Deutidsaniser, Warsch (Dom. Eril).

2. Dubertüre zur Oper "Die Stamme von Bertici" (D. E. H. Ander). 3. Angereibte Städe aus der Oper "Die Dugenotten" (D. Menerbeer). 4. Wir drei, der Beng, ich und du, Lied (Zosea). 5. Frant Enach des Ledens, Waller (Joh. Strauß). 6. Prant Enach des Ledens, Waller (Joh. Strauß). 6. Prant Enach des Ledens, der Operette "Bingsten in Florens" (A. Chiballa).

7. Frinz Engen, der ede Kitter, und der Allessen Mutweichenung aus dem 18. Jahrhundert. \* Abends de Uhr: A den niemente Kannen. Des Eriagdataillous Referde-Judanterie Shammenis Ar. 80. Abonnements Leierve-infanterie Ibenietals Ar. 80. Leitung: Derr Großkerzegl. Ebermufchneiter Veber.

1. Cherunto, Marich (K. Maier). I. Owertiere par Oper "Ter Vally von Lagdad" (A. Boirdiet). I. Devertiere par Oper "Ter Vally von Lagdad" (A. Boirdiet). I. Devertiere par Oper "Ter Vally von Lagdad" (A. Boirdiet). I. Boirdiet.

Strauf. 4. Charlotta Bailzer (E. Millöder). 5. Mir Ver. I nus "Stadta mater" (G. Molfini). 6. Macich und Chor der Briefter aus det Oper "Die Zauberflöte" (B. M. Monart). 7. Immunisch unferer Geldgrauen, Operafferschie (Mann. Bellet). Charafferibid (Lova Josel).

Königliche Schauspiele.

Bietheben, Montag, 24. Sept., abends 7 Ube Die verlorene Tochter. Lufffeld in brei Mutide ven Lubtoig Fulba. In Syner gefest von Der Registerer Legal. — Bersonen: Recurrenter, Landing abgerthieter: Derr Andreum – Benderd Korneman, Sandalabgerthieter: Derr Andreum – Benderd Korneman, beit Korne, der Kornen – Archer Bender: Derr Kornel – Archer Beiter – Br. Derrald, Liber Techter: Beiters – Br. Derrald, Liber Lachter: Derr Germann – Kurt Kelphal, Rechtsampolit. Der Geinbeit – Fran Ern Den Denfund; Früstleit von Danfen – Marmot Strand: Früstlein Berner, Alle Rechte: Zeit Politige Welles Terundignet ner, Glie Becker: Fri. Rojjing (Reil's Frankliss — Burconin D. Schwettan: Fran Doppelbaner Dilbe: Fri. Rurft, Derta: Fri. Benis fibre Taken — Finkling: Derr Lehrmann — Fran Rinkliss Fran Bebühr — Bittich: Derr Bernhöft — Lin Saudmabeben bei Rornemann: Gel. Roller -Wint Bingmertellne botelbireftor: Berr Schwab perr bass - Gin anderer Wellact; herr Matter Ein Dausbiemer: Derr Burickel — Gin Groom: Boile Majer. - Botelgafte, Dotelperional. Stud fpielt em beri aufeinanbertolgenben Beben tagen; ber erite Autjug in Berlin, ber greite brite in einer Thilringer Binnerfrifde. - Son leitung: Berr Megiffeur Begal. — Cinbe nach 9.45

Residenz-Theater

Engentümer und Beiler Dt. Bermann Rand. Bickboben, Moutag, 24. Sept., abends 7 Me. Hedda Gabler. Schnichtel in vier Andylgen is Denrit Iden. Aus dem Roewegischen von M. v. Borch.—Spielleitung: Feeder Brühl.

Thalia=Theater Linkasse 12 — 2rd 812

Bem 22. bis 25. Ceptember: Uraufführung bei einen Bilms ber Latte Reumat. Gerie 1917;18: Der Geigenfoleler, Geally in 4 litten. Ju der Dauptrolle: Lotte Reuman. Erkaufführung! Eine möblierte Willa zu ver Raufen, dasthiel in 3 Alten. In den Hauptrolle Relitita Petri und Leo Peubert.

Die Berneroberfand. Bahn mit ben berlirdit. 2000

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe = Wiesbaden, Langgasse 1-3